dodis.ch/42141

Ex recu den 27 mai

Original

I 18.

an

den eidgenössischen politischen Departement

Herr Bundespraesident

In meinem vertraulichen Berichte vom 26 April hatte ich die Ehre Ihnen aufbeide Information gütigst mitzutheilen, dass in jenen Tagen Verhandlungen zwischen Bismarck bezüglich der Asylfrage der Schweiz, zwischen verschiedenen Cabinetten stattfanden und dass der Initiative davon von Berlin ausgegangen sei. Näheres hatte ich seither nichts darüber erfahren können, indessen brachte der Bayly Telegraph vor 12 - 14 Tagen eine artikuliche Nachricht in der wenigen Tagen das Journal des Debats, beide betonten, dass die Initiative vom Fürsten Bismarck ausgegangen sei, was, wie es scheint, das Journal des Debats insoweit schlecht unterrichtet, als es von einer Note dieses Inhaltes als Note des Fürsten Bismarck spricht

den h. Bundesrath gesprochen abgegangen sein soll.

Heute bin ich in der Lage Ihnen die Richtigkeit meines Berichtes vom 26 April vollkommen zu bestätigen, denn Baron Orczy theilte mir gestern auf eine dahin zielende Frage ganz vertraulich mit, dass die Frage wegen Schritten beim Bundesrath um strengere Massregeln gegen die Internationale in der Schweiz auf Veranlassung des Fürsten Bismarck angeregt worden sei und dass der deutsche Botschafter Prinz Reuss schon zu verschiedenen malen auf diese Frage (Baron Orczy) den Gegenstand in Anregung gebracht und besprochen habe. Baron Orczy sagte mir: ich kann Ihnen ganz bestimmt versichern, dass Bismarck nicht von Russland aufgefordert worden ist, gegen die Internationalen in der Schweiz Massregeln zu ergreifen will, dass er sich in dieser Frage zwar von Russland Gortschakoff rathen wird wenn dieser nicht etwas anderes wege einschlagen will. Bismarck meint die Sache ernst, und wird nichts unversucht lassen und die Communication zwischen dem Genfer Comité und den deutschen internationalen zu unterbinden". Nach Baron Orczys Aeusserungen suchte der Fürst Reuss von der hiesige Cabinet zu veranlassen ebenfalls Schritte in gleichen Sinne bei dem Bundesrathe zu unternehmen. Es sollen dieselbe bezwecken den h. Bundesrath zu veranlassen strengere polizeiliche Massregeln gegen die Internationalen in der Schweiz, besonders in Genf und Neuchatel zu ergreifen; wie weit dieselben nach Bismarckschen Sinne gehen sollen, konnte mir Baron Orczy nicht sagen.

Auf meine Frage wie sich das hiesige Cabinet den Bismarckschen Aufforderungen gegenüber verhalten werde, sagte mir Orczy, dass noch Graf Andrassy bisher nur habe referiren lassen, aber noch keinerlei Entscheidungen getroffen habe, was er zu thun gedenke.

Baron Orczy theilte mir ferner mit, dass das aufmerksame Auge und durch Ueberwachung des internationalen Socialisten Comités in Pest auf das Treiben

Dodis

dodis.ch/42141

der Internationalen in Genf ~~[illegible]~~ Aufklärung erhalten habe ~~[illegible]~~. Das Genfercomité
soll nämlich ~~die~~ Hauptcomittee zur Verbreitung ~~aller~~ der internationalen Brand-
schriften sein. Die in London in deutscher Sprache erscheinende „Freiheit" (die
übrigens von Zeit zu Zeit den Titel wechseln soll) soll für die geheimen Verbreitung
auf so feines Papier gedruckt sein, daß ~~[illegible]~~ mehrere Exemplare blos 15 Gramme
wiegen und nur einfachem Porto unterliegen; sie wird von London nach Genf geschickt
ebenso nimmt die Avant-Garde ~~[illegible]~~ ihren Weg dorthin. Das Genfercomité schickt
diese Blätter an das Comité ~~[illegible]~~ nach Pest und dieses ~~[illegible]~~ wieder sendet sie theils nach Krakau,
von wo sie ihren Weg nach Rußland finden, theils an die Comités nach Dresden
und Breslau, die sie wieder auf die möglichst wenig auffallende Weise ver-
breitet. Diesen Wege nehmen nicht nur die Zeitungen und kleineren Flugblätter
sondern auch andere internat. Sendungen. In Krakau werden die ~~[illegible]~~ internationalen
Agenten auf das schärfste überwacht; an der Spitze der dortigen Polizei befindet sich
nämlich Polizeidirector Englisch, der im Rufe steht, der feinste, scharfsichtigste
und thätigste ~~[illegible]~~ Polizeichef, ~~[illegible]~~ der Monarchie ~~[illegible]~~ zu sein, ~~[illegible]~~ man
ist sogar der Ansicht daß er von keinem der ~~[illegible]~~ gegenwärtig jetzt lebenden Polizeichef
übertroffen werde. — Das Bestreben Bismarcks wird nun dahin gerichtet sein womöglich
das Genfercomité unschädlich zu machen.

Genehmigen Sie Herr Bundespräsident etc.

Wien 24 Mai [illegible]